

Fußball
2. KLASSE OST

2. Klasse Ost

Sarasdorf - Au/L.	3:7
Stixneusiedl - Edelstal	5:1
Fischamend - Höflein	1:3
Wilfleinsdorf - Hof/L.	6:1
Petronell - Hundsheim	1:0
Margarethen/M. - Sarasdorf	2:2
Rohrau - Hainburg	3:2

1 Fischamend	(22)	17	2	3	72:21	53
2 Höflein	(22)	16	3	3	62:19	51
3 Prellenkirchen	(21)	15	3	3	72:31	48
4 Wilfleinsdorf	(22)	14	4	4	67:37	46
5 Hundsheim	(22)	13	5	4	61:32	44
6 Stixneusiedl	(22)	12	3	7	71:41	39
7 Petronell	(22)	7	10	5	34:36	31
8 Margarethen/M.	(22)	6	6	10	39:61	24
9 Edelstal	(22)	7	2	13	37:61	23
10 Rohrau	(22)	6	3	13	44:68	21
11 Hof/L.	(22)	5	5	12	28:62	20
12 Au/L.	(21)	5	2	14	34:58	17
13 Hainburg	(22)	2	3	17	21:65	9
14 Sarasdorf	(22)	1	3	18	38:88	6

• Die nächste Runde:

Freitag, 19.30 Uhr: Hainburg - Stixneusiedl, Prellenkirchen - Rohrau, Hundsheim - Au/L.

Samstag, 17.00 Uhr: Hof/L. - Sarasdorf, Edelstal - Fischamend

Sonntag, 17.00 Uhr: Petronell - Margarethen/M., Höflein - Wilfleinsdorf.

SC ROHRAU - FK HAINBURG 3:2 (2:1).- Torfolge: 1:0 (24.) Sulimani, 1:1 (36.) Sedlacek, 2:1 (38.) Jashari, 2:2 (65.) Brenkus, 3:2 (77.) Sulimani.

Rohrau: Komornik; Toth (46. Breitwieser), Mihic, Steiner, Demovic; Kasapovic, Duvelek, Jashari, Feitsch (89. Buketics), Bumbal (60. Tobolka); Sulimani.

Hainburg: Skrip; Sedlacek, Kroiss, Emirhasan, Smutek, Bijukli, Babakhel, Brenkus, Dumka (46. Kotay), Atakli, Matoschitz.

Rohrau, 90 Zuschauer, SR Aftindas (gut).

Reserven: 1:11 (1:9).

Tore: Vancea; Efe Kotay 3, Sefa Kotay 3, Scheumbauer 3, Hovan, Ruznak.

ATSV FISCHAMEND - SC HÖFLEIN 1:3 (0:0).

Torfolge: 0:1 (49., Elfmeter) Adamek, 1:1 (55., Elfmeter) Ilic, 1:2 (82.) Divljak, 1:3 (88.) Skrobak. **Fischamend:** Prazak; Maltezos (30. Jelinek), Sandriesser, Swoboda, Toth (86. Ebner); Chilla, Baumgartner (86. Conteh), El Khouli, Ilic; Pizzonia, Liljenberg.

Höflein: Pentek; Duben, Feichtinger, Kopca, Thier, Fejes, Meran (92. Zwickelstorfer), Resch; Divljak, Skobrak, Adamek (90. Gendiar).

Fischamend, 700 Zuschauer, SR Orsolc (F: Durchschnitt / H: gut).

Reserven: 2:1 (0:0). - Tore: Kurbegovic, Besin; Hebenstreit.

SV STIXNEUSIEDL - SC EDELSTAL 5:1 (2:0).

Torfolge: 1:0 (27.) Hoffmann, 2:0 (29.) Zelenay, 3:0 (63.) Pany, 4:0 (76.) Pany, 5:0 (79.) Kokollari, 5:1 (88.) Juska.

Stixneusiedl: Tursunovic; Güven (82. Valentin Brkic), Marijan Brkic, Lukas Brkic, Pustay; Sert, Racz, Hoffmann, Zelenay; Pany, Kokollari (86. Pischorn).

Edelstal: Pauler; Hevessy (83. Pürner), Schmölder, Juska, Chamilla (62. Polak), Krisztin, Krajcir (46. Kormanik), Fulmek, Hoffmann Mario, Zax (70. Lidy), Garaj.

Stixneusiedl, 50 Zuschauer, SR Keserovic (gut). - Reserven: abgesagt.

2. KLASSE OST

Spitzenspiel mit einem emotionalen Nachgang

Höflein siegte in Fischamend mit 3:1. Das macht die Meisterschaft wieder heiß. Doch schon in der Partie sprühten die Funken.

VON CHRISTOPHER SCHNEEWEISS

Die Höfleiner haben es geschafft und mit 3:1 beim Tabellenführer Fischamend gewonnen. Das Ganze vor 700 Zuschauern und in einem emotionalen Spiel.

Denn die Partie lebte nicht nur von den Chancen, Zweikämpfen und den Toren, sondern auch von den Nebengeräuschen. Beim Ausgleichstor zum 1:1 lief Fischamends Uros Ilic zum Höfleiner Fanblock und ließ sich frenetisch feiern. Die Gäste hatten rund 200 Schlachtenbummler versammelt, die diese Aktion weniger cool fanden. Fischamends Coach Günther Kastner nahm seinen Torhüter in Schutz. „Er wurde eine Halbzeit lang nur beschimpft. Da kann man das schon verstehen.“ Jedenfalls war

die Geschichte damit noch nicht beendet. Denn nachdem die Höfleiner das 3:1 schossen, lief einer ihrer Fans aufs Spielfeld. Der „Flitzer“ suchte sich ein Platzerl am Mittelkreis und musste von den Ordnern abgeführt werden. „Sie mussten ihn dreimal niederringen, sonst wäre der nicht weggegangen“, schüttelte Kastner den Kopf.

Schriftbanner erhitzte Höfleins Gemüter

Eine Aktion der Fischamender Fans ließ wiederum bei den Höfleinern die Wogen hochgehen. Zwei Schriftbanner wurden in Händen gehalten. Darauf zu lesen: „Wir brennen für unseren Verein. Bei euch nur die Kanti-

ne.“ Offiziell hieß es vom SC nur: „Kein Kommentar.“ Hinter den Kulissen brodelte es aber ordentlich. Der Spruch dürfte sich wie ein Stachel ins Höfleiner Herz gebohrt haben. Zur Erinnerung: Im Juni 2021 stand das Vereinsgebäude am Höfleiner Sportplatz im Vollbrand und musste komplett neu gebaut werden.

Der Auswärtssieg wirkte für die Höfleiner wie ein Balsam. Für das Titelrennen bedeutet es nur eines: Der Druck auf Fischamend ist gestiegen. Doch der ATSV hat es nach wie vor selbst in der Hand. Gelingen vier Siege in den restlichen vier Spielen, ist man trotz des Ausrutschers gegen den Rivalen Höflein der neue Meister.



◀ Sieg im Spitzenspiel. Der SC Höflein hat mit dem 3:1-Erfolg in Fischamend die Meisterschaft wieder spannend gemacht. Doch gewonnen ist dadurch noch nichts, denn Fischamend hat es noch in der eigenen Hand und ist bei vier Siegen in den restlichen Partien Meister. Foto: Christopher Schneeweiss